

- **Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:**

Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport, Lgb.Nr. 2193, Schulstraße 6, Schwörstadt.

- **Verpflichtung von Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat:**

Bürgermeisterstellvertreter Harald Ebner wurde einstimmig vom Gemeinderat für die Durchführung der Verpflichtung und Vereidigung von Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat gewählt.

- **Einweisung der Bürgermeisterin in eine Besoldungsgruppe:**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die künftige Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat nach Besoldungsgruppe A 15 zu besolden.

- **Einrichtung einer U3-Gruppe im katholischen Kindergarten Schwörstadt:**

Nach Gesprächen zwischen Gemeinde und der katholischen Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens St. Elisabeth, inwieweit die Einrichtung einer U3-Gruppe in Räumlichkeiten des Kath. Kindergarten möglich wäre, hat die kath. Kirchengemeinde mitgeteilt, dass sie die Einrichtung einer solchen Gruppe umsetzen möchte.

Hierfür soll die bisherige Mietwohnung in der Rheinstraße 15 (Pfarrsaalgebäude - Untergeschoss) umfassend saniert werden. Die Gemeinde soll 90 % der Umbaukosten und der künftigen Betriebskosten tragen.

Eine Kostenschätzung für den Umbau liegt noch nicht vor. Ebenfalls ist nicht bekannt, in welcher Höhe Zuschüsse möglich sind. Die Kirche würde gerne mit der Planung und mit der Personalsuche beginnen, hierfür benötigt sie aber die Zustimmung der Gemeinde.

Sollte die U3-Gruppe realisiert werden, hätte die Gemeinde einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von ca. 140.000 € an den Träger zu zahlen. Diesem Aufwand würden Zuwendungen in Höhe von ca. 2.500 – 3.000 €/Kind jährlich gegenüberstehen. Hierdurch würde sich die Gruppe fast von selbst tragen. Die Zuschüsse werden jedoch erst im Folgejahr nach Eröffnung der Gruppe gewährt, so dass die Betriebskosten für das eine Jahr voll zu Lasten der Gemeinde gehen.

Derzeit besteht Bedarf für die Betreuung von einem Kind, bis Weihnachten wird mit voraussichtlich 8 Kindern gerechnet.

Der Gemeinderat hat nach kurzer Diskussion beschlossen, einen Bauausschuss einzurichten. Diesem sollen Vertreter der Katholischen Kirche und der Gemeinde angehören. Neben Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat, hat der Gemeinderat die Gemeinderäte Jörg Schmidt (CDU), Irene Knauber (FW) und Roger Kefer (UB) als Mitglieder in den Bauausschuss berufen.

Der Gemeinderat sprach sich außerdem einstimmig dafür aus, von der Kath. Kirche einen Kostenvoranschlag für die Planung des Umbaus anzufordern.

Über den Verteilerschlüssel für die Umbaukosten soll zu gegebener Zeit ebenfalls nochmals diskutiert werden.

- **Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.02.2017:**

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 13.02.2017 beschlossen, die Machbarkeitsstudie durch die Firma GkB mbH; Karlsruhe, auf Grundlage des städtebaulichen Konzepts des Büros fsp Stadtplanung, Freiburg, Hauptplanung mit Henkel-Variante, erstellen zu lassen.